

**A N F R A G E** von Vilmar Krähenbühl (SVP, Zürich) und Georg Schellenberg (SVP, Zell)  
betreffend Raumbewirtschaftung der kantonalen Liegenschaften

---

Die Stadt Zürich ist zur Zeit daran Vorbereitungen für den Erwerb des Werdhochhauses von der UBS zu treffen, um Ihre zukünftigen Raumbedürfnisse zu decken und gemietete Räumlichkeiten aufzugeben. Ziel ist es auch die lukrativen Räumlichkeiten in der Nähe des Bahnhofs oder am Paradeplatz potenten Mietern zur Verfügung zustellen. In diesem Zusammenhang wird auch über die Bewirtschaftung und Nutzung der Gebäulichkeiten gesprochen.

Umfangreiche Umorganisationen in der kantonalen Verwaltung, hervorgerufen durch die verschiedenen wif!-Projekte führte sicherlich auch zu Verlagerung von Stellen und damit Arbeitsplätzen beziehungsweise sogar ganzer Organisationseinheiten. Diese Verlagerungen können zu schlechten Betriebsabläufen führen, weshalb anzustreben ist die verschiedenen Organisationseinheiten wieder zusammen zu führen. Es interessiert deshalb, wie weit der Kanton mit seiner Raumbewirtschaftung und Raumnutzung steht. Ich bitte deshalb den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Kanton ein Konzept für die Raumbewirtschaftung? Falls ja, wie sieht es aus und wann wurde es erstellt? Wer ist für die Umsetzung zuständig?
2. Hat der Kanton ein Konzept für die Raumnutzung? Wer ist zu welchen Gebäulichkeiten zugeteilt? Wer ist für die Umsetzung zuständig? Wann ist die Umsetzung abgeschlossen? Was kostet diese Umsetzung?
3. Wie sind die Richtlinien für die Bürogrößen der verschiedenen Hierarchiestufen? Wie wurden diese umgesetzt? Wer kontrolliert die Einhaltung der Richtlinien?

Vilmar Krähenbühl  
Georg Schellenberg